



LIONS CLUB MONSCHAU

Der Sekretär | Fon 02473/7728 | Mobil 0152 27394396
Karl Rambadt | Bruchbendstr. 33 | 52152 Simmerath

Simmerath, den 09.05.2023

Protokoll des Clubabends am 04.05.2023

Anwesende: Ulrich Albert, Manfred Breuer, Sebald Breuer, Nikolai Förster, Bernd Gülpen, Bernd Hamacher, Torsten Kahl, Benno Kaulard, Wiebke Möller-Ühlken, Mathias Noack, Friedmund Rittel, Friedhelm Roelen, Heinz Schmitz, Gerd Schwaffertz, Hartmut Wiechmann

Gäste: Lis Albert, Anne Bach, Katja Breuer, Hedi Breuer, Marlene Graf, Christel Hamacher, Susanne Kahl, Reinhild Kaulard, Angelika Noack, Helen Schwaffertz, Birgit Wiechmann.

Entschuldigt und abgemeldet:

Hasmukh Bhate, Gabi Dieken, Hans-Peter Drews, Alexander Großhäuser, Gisbert Kurlfinke, Ludwig Motter, Detlef Müller-Böling, Kurt Nellessen, Achim Pröpper, Katja Runge, Reinhard Unger, Peter v. Agris, Thomas Wiechmann, Achim Wüst, Karl Rambadt.

Referent/in: Jochen Graf

Thema: Zahntechnik auf höchstem, technischem Niveau

Jochen hatte in die Räumlichkeiten seines Dentallabors eingeladen, um uns einen Überblick über die Arbeit in seinem hochmodernen Dentallabor zu geben. In eindrucksvoller Weise demonstrierte er an Beispielen, mit welcher modernster Technik heutzutage Zahnprothetik und Zahnersatz betrieben wird. In enger Zusammenarbeit mit den Zahnärzten entstehen hochwertige Produkte wie Zahnersatz, Implantate, die auch in Bezug auf die Ästhetik von höchster Qualität sind und vom „natürlichen“ Zahn kaum zu unterscheiden sind. Ohne Digitalisierung, Computertechnik und 3 D- Drucker ist eine solche Qualität nicht mehr zu erreichen.

Bei der anschließenden Führung durch sein großes Labor mit mehr als 30 Angestellten konnten wir einen Eindruck gewinnen von dem immensen apparativen Aufwand, der notwendig ist, um solche hochqualifizierte Produkte herzustellen. Dabei verschwieg Jochen nicht, wie kostenintensiv einige Geräte in der Anschaffung sind. Permanente

Informationen über neue Methoden und Geräte sind notwendig, um die hohen Standards zu erfüllen, denen sich Marlene und Jochen verpflichtet fühlen

Über der abendlichen Veranstaltung lag ein Hauch von Melancholie, werden Jochen und Marlene sich doch weitgehend aus dem operativen Geschäft zurückziehen, was wir alle verstehen, aber eben auch bedauern. Ihr Sohn, der in einer großen Praxisgemeinschaft in Neuss arbeitet, wird das Labor übernehmen, sodass für die niedergelassenen Zahnärzte nicht mehr die Möglichkeit besteht, in diesem Labor Arbeiten durchführen zu lassen. Man kann natürlich sein Gebiss in Neuss bearbeiten lassen, dann steht einem das geballte know how unverändert zur Verfügung und vielleicht gerät es in die Hände des Meisters, der ja weiterhin als Angestellter tätig ist.

Der Abend endet gegen 21.30 Uhr.

Aufgestellt:
Ulrich Albert